

Nr. 17 / Köln, 02.07.2014

Koelnmesse: Höchster Umsatz und Gewinn der Unternehmensgeschichte

Die Koelnmesse gewinnt und investiert

280 Millionen Euro Umsatz – 16,7 Millionen Euro Gewinn – 89 Veranstaltungen mit 40.000 ausstellenden Unternehmen und mehr als zwei Millionen Besuchern – Umsätze der Messen wachsen im Durchschnitt um acht Prozent

„2013 war für die Koelnmesse ein herausragendes Jahr: Der Umsatz und der Gewinn sind der höchste in unserer 90-jährigen Geschichte“, bilanzierte Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH, anlässlich der Jahres-Pressekonferenz am 2. Juli 2014 in Köln. Mit 280,6 Millionen Euro erreicht der Umsatz ein Rekordniveau und übertrifft die Prognosen um fast zehn Millionen Euro. Der Gewinn 2013 ist mit 16,7 Millionen ebenfalls der höchste der Unternehmensgeschichte und der erste seit 2006. In den kommenden Jahren wird der Umsatz voraussichtlich weiter steigen und zukünftig im Durchschnitt pro Jahr bei mehr als 250 Millionen liegen.

Mit diesem Erfolg legt die Koelnmesse eine wichtige Grundlage für zukünftige Investitionen, die Voraussetzung für den Erhalt der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit sind. Im Mittelpunkt der Investitionen werden dabei insbesondere das Messeprogramm im In- und Ausland sowie das Gelände und die Infrastruktur stehen. Von diesem Weg ist auch Kölns Oberbürgermeister und Koelnmesse-Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Roters überzeugt: „Es ist ohne Alternative, den Gewinn des Jahres 2013 und weitere zu erwartende Überschüsse in die Zukunft zu investieren“.

Messejahr 2013 mit erfolgreichen Veranstaltungen

Den wichtigsten Beitrag für den erfolgreichen Verlauf des Messejahres 2013 leisten die Veranstaltungen der Koelnmesse. Sie haben sich im vergangenen Jahr über dem Durchschnitt der deutschen Messengesellschaften entwickelt und

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marnier

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

konnten den Umsatz gegenüber den Vorveranstaltungen um acht Prozent steigern. 2013 organisierte die Koelnmesse 62 eigene Veranstaltungen, davon 27 im Ausland. Hinzu kamen 27 Gastveranstaltungen und Special Events auf dem Kölner Messegelände. Insgesamt nahmen an den Veranstaltungen im vergangenen Jahr 40.000 ausstellende Unternehmen und mehr als zwei Millionen Besucher teil. Besonders erfreulich haben sich beispielsweise die Dentalmesse IDS und die internationale Fachmesse für Handarbeit und Hobby h+h cologne mit einem Ausstellerwachstum von sieben bzw. 17 Prozent entwickelt. Auf Besucherseite legten die Konferenz und Ausstellung für die digitale Wirtschaft dmexco sowie die Messe für interaktive Spiele gamescom mit einem Plus von 18 bzw. 28 Prozent noch einmal zu. Mit einem Flächenzuwachs von elf Prozent meldet die LivingKitchen®, das Küchenevent auf der imm cologne, besonders deutliche Zuwächse.

Zum Erfolg der Kölner Messegesellschaft trägt auch die Koelnmesse Ausstellungen GmbH bei, die als Koelnmesse-Tochter das Gastveranstaltungs- und Special Event-Geschäft in Köln betreut. Sie hat mit zwölf Millionen Euro ebenfalls den höchsten Umsatz ihrer Unternehmensgeschichte erreicht und einen Überschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 3,9 Millionen Euro erwirtschaftet. An den 23 Gastveranstaltungen und vier Special Events, die Koelnmesse Ausstellungen 2013 betreut hat, nahmen mehr als 6.200 Aussteller und fast 250.000 Besucher teil.

Wachsende Bedeutung des Auslandsmessegeschäfts

Eine stetig wachsende Bedeutung kommt dem Auslandsmessegeschäft der Koelnmesse zu. Ziel ist es, 2016 12 bis 15 Prozent des Gesamtumsatzes mit Auslandsmessen zu erwirtschaften. Im Fokus der weiteren Internationalisierung stehen China, Indien, Russland, Brasilien sowie der Nahe und Mittlere Osten inklusive der Türkei. Vor allem im Bereich der Ernährungsmessen konnte die Koelnmesse ihr internationales Messeportfolio bereits ausbauen. Im August 2014 findet erstmals die Ernährungstechnologiemesse International FoodTec Brasil im brasilianischen Curitiba statt, im November folgt die erste World of Food Beijing in Peking und für Mai 2015 plant die Koelnmesse erstmals die Ernährungsmesse ANUFOOD Eurasia in Istanbul.

Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Messeplatzes Köln

Seite
3/3

Um langfristig die Attraktivität des Messeplatzes Köln zu sichern, sind Investitionen in das Gelände und seine unmittelbare Umgebung erforderlich. „2025 wollen wir über das attraktivste innerstädtische Messeareal der Welt verfügen – mit hochmoderner und bedarfsgerechter Ausstattung und einer Top-Qualität der Verkehrs-, Logistik- und Parkraumsituation“, erklärt Gerald Böse. Alle anstehenden Infrastruktur-Maßnahmen fasst die Koelnmesse derzeit in einem Masterplan zusammen, der im Herbst 2014 vorgestellt wird. Dabei geht es sowohl um Modernisierungsmaßnahmen im Südgelände als auch um die Infrastruktur im direkten Messeumfeld, die sich aufgrund der städtebaulichen Entwicklung des Stadtteils Deutz und durch Baumaßnahmen wie beispielsweise die Messe-City im Süden, verändern wird. Das dritte Themenfeld, das in den Masterplan einfließt, ist der mögliche Bau eines Confex (Conference & Exhibitions), einer speziellen Messehalle für Kongresse, Messen und Special Events. „Der Bedarf an einer solchen Halle ist groß. Wir müssen immer wieder Anfragen zum Beispiel von Kongressveranstaltern abweisen, die eine Location für 3.000 bis 4.000 Personen suchen.“, betont Gerald Böse.